

GLÜCK AUF Beerenklau

Aus der Marmeladenherstellung wird wohl nicht viel werden in diesem Jahr: Kaum kommt der Enkel aus dem Kindergarten heim, geht er auf große Runde in den Garten. Zwischenstopps legt der kleine Kerl am Erdbeerbeet, am Johannisbeer- und Himbeerstrauch ein und genießt die roten reifen Früchte. Also keine Chance für mich, auch nur ansatzweise etwas in die Gläser zu kriegen. Aber es kommen ja noch Brombeeren, Mirabellen und Äpfel ... (urba)

NACHRICHTEN

STRABENBAU

Fahrbahndecke wird erneuert

GROßRÜCKERSWALDE – Die Fahrbahndecke der Kreisstraße 8115 zwischen dem Großrückerswalder Ortsteil Boden, Marienberger Straße und Streckewalde wird erneuert. Laut Landratsamt geschieht dies vom kommenden Montag an bis voraussichtlich 27. Juli. Aus diesem Grund wird die Straße gesperrt. Abstimmungen mit den Anliegern erfolgen demnach durch die Baufirma. Die Umleitung führt über Großrückerswalde in Richtung Marienberg zur B 171, über Wolkenstein, Gehringswalde, die B 101 bis Schönbrunn und über die K 8115 nach Streckewalde beziehungsweise in die Gegenrichtung. Informationen zum Nahverkehr sind den Aushängen an den Haltestellen zu entnehmen. (bz)

SPERRUNG

Annaberger Straße ab Montag dicht

WOLKENSTEIN – Wegen des Einbaus eines Druckminderschachtes für Trinkwasser und der Erneuerung der Gasleitung ist die Annaberger Straße in Wolkenstein von Montag bis voraussichtlich Anfang August gesperrt. Die Sperrung beginnt an der Zufahrt Heidelbachtalstraße und endet kurz vor dem Abzweig Bahnhofstraße, so das Landratsamt. Die Umleitung erfolgt über die B 101 in Schönbrunn, über Floßplatz und Gehringswalde B 171 nach Wolkenstein und in die Gegenrichtung. Informationen zum Nahverkehr sind den Aushängen an den Haltestellen zu entnehmen. (bz)

Am Stein entlang hinauf zu den Wolken

Die Bergstadt ist um eine Attraktion reicher: Ein neuer Klettersteig in der Wolfsschlucht lädt Profis wie Neulinge zu steilen Abenteuern ein. Der erste Versuch war knifflig – und atemberaubend.

VON SVEN WAGNER

WOLKENSTEIN – Erhaben wirkt der Wolkensteiner Schlossfels vom Grund der Wolfsschlucht aus betrachtet. Und er gebietet Respekt – zumindest wenn man vorhat, ihn hinaufzusteigen. Erfahrene Kletterer machen das schon länger. Jetzt können sich auch Neulinge ausprobieren, denn gestern wurde ein Klettersteig an dem Felsen eingeweiht – zwei dicke Drahtkabelrouten, an denen es mit Karabinern eingehakt nach oben geht. Zur Eröffnung haben sich etliche Besucher eingefunden und einen ersten Gang gewagt.

Der Aufstieg: Die Vorbereitungen sind schnell getroffen. Klettergeschirr mit Beckengurt und Oberschenkelschlaufen anlegen, Helm aufsetzen und die Schuhe noch einmal richtig festschnüren. Dann geht es los. 67 Meter aufwärts, meist steil, manchmal rechts oder links auf Absätzen an Felsbrocken vorbei. Insgesamt sind es 130 „Klettermeter“, die entlang der längsten Route zurückgelegt werden.

Das Gefühl: Schritt für Schritt geht es über Felsvorsprünge oder in die Wand gehauene Eisenträger hinauf. Und schon nach der Hälfte laufen die ersten Schweißtropfen. Aber: Je weiter der Kletterer nach oben kommt, desto deutlicher wird, wa-

Dicke Metallösen und die richtige Ausrüstung

„**Bauherr**“ des Klettersteigs ist Stefan Oehme, ein renommierter Kletterer, der in Zwönitz ein Unternehmen für Industrieklettern betreibt. Die größte Herausforderung beim Bau sei gewesen, den Felsen freizumachen und Bäume an der Spitze zu entfernen. Danach wurde gebohrt. Circa 180 Löcher bekam der Felsen. Dort



Peter Weber gehörte gestern zu den Ersten, die den neuen Klettersteig ausprobiert haben. Er ging die Route „Wolkensteiner Hag“, hier im Bild befindet er sich an einer Schlüsselstelle kurz vor dem Ausstieg. FOTO: MATTHIAS DEGEN

rum sich die Tour lohnt. Ganz oben am letzten Felsvorsprung kommt schließlich der atemberaubende Moment: Frei an der Wand lehnd schweift der Blick ins Tal. Die Zschopau rauscht in der Tiefe, dahinter fährt die Erzgebirgsbahn in den Wolkensteiner Bahnhof ein, und das Panorama der Schönbrunner Hügellandschaft leuchtet in der Nachmittagssonne.

Die Entstehung: Zweieinhalb Jahre hat es gedauert von der Idee bis zur Umsetzung, erklärte Wolkensteins Bauamtsleiter Jens Voigt. 50.000 Euro hat das Ganze gekostet, rund 30.000 davon gefördert mit Mitteln des Freistaates und der EU. Andi Weinhold vom Regionalmanagement Annaberger Land und Doreen Burgold vom Tourismusverein Erzgebirge waren bei der Erstbesteigung in Wolkenstein ebenfalls dabei, um sich das Projekt der Mitgliedskommune live anzusehen. „Klasse“, sagte Burgold. „Die Region hat Potenzial und braucht sich mit so einer Kletterwand keineswegs zu verstecken.“

Super-Höhengefühl

Berndt-Michael Rassenberg (66, aus Wolkenstein): „Ich klettere hier schon seit 30 Jahren. Außerdem halte ich die Felsen sauber, befreie sie vom Buschwerk und erhalte die Anlage. Wer hier mit ordentlicher Ausrüstung vorbeikommt und sich nicht überschätzt, der kann auch schon als Anfänger den Klettersteig hinaufgehen. Sogar Familien kommen her, um zu üben. Das Höhengefühl dort oben ist super.“



FOTO: MATTHIAS DEGEN

Beim Wandern entdeckt

Wolfgang Poznanski (65, aus Chemnitz): „Ich bin im Deutschen Alpenverein aktiv. Früher bin ich häufig frei und auch am Klettersteig geklettert. Ich wandere gerne in Wolkenstein und Umgebung, weil mir die Gegend gefällt. Dabei habe ich auch mitbekommen, dass die neuen Klettersteige entstanden sind. Das finde ich gut. Bei der nächsten Wanderung mit meiner Gruppe komme ich gern wieder hier vorbei.“



FOTO: MATTHIAS DEGEN



Designed by Freepik

Rote Karte für hohe Preise

Tageszulassungen zu S

SEAT IBIZA FR 1.0 ECOTSI

5-trg, Navi, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, Freisprecheinricht., Bluetooth, LED-Tagfahrlicht, USB, DAB+, Einparkhilfe + Kamera, Abstandstempomat, Tempomat, Fahrlicht- u. Notbrems-Assistent, Licht- u. Regensensor u.v.m.



70 kW/95 PS
10 km
EZ: 05/18
UPE 22.110,- €
NEUZUGANG

5833

SEAT IBIZA STYL

5-trg, Sitzheizung, Klima, Einparkhilfe, Fahrlicht- u. Regensensor, 6 Airbags, Licht- u. Regensensor, LM-Felgen, Autom. abb

